



Good Governance und Menschenrechte

Dezentralisierung, Lokale Selbstverwaltung und Föderalismus

Die Herausforderung

Weltweit stehen Staaten vor der Herausforderung, die wachsenden Erwartungen ihrer Bürgerinnen und Bürger an einen modernen Staat auch mit knappen öffentlichen Mitteln und Verwaltungspersonal zu erfüllen. Die immer besser ausgebildeten und organisierten Bürgerinnen und Bürger fordern vor allem mehr Beteiligung an Entscheidungs- und Planungsprozessen und bessere öffentliche Dienstleistungen vor Ort – ganz gleich, ob sie in der Hauptstadt oder in einer ländlichen Gemeinde leben.

Unser Lösungsansatz

Dezentrale Regierungs- und Verwaltungssysteme bieten viele Möglichkeiten, diese Herausforderung zu meistern. Die Regierungs- und Verwaltungseinheiten auf regionaler und lokaler Ebene – wie etwa die deutschen Bundesländer, Landkreise und Kommunen – arbeiten näher an der Bevölkerung und können sie direkter und umfassender in Entscheidungs- und Planungsprozesse einbeziehen. Dezentrale Systeme bieten somit besonders gute Rahmenbedingungen, um das Regierungs- und Verwaltungshandeln auf die Bedürfnisse, Prioritäten und Rechte der Bürgerinnen und Bürger auszurichten. Sie können daher wichtige öffentliche Leistungen – von der Wasserversorgung bis hin zur Wirtschaftsförderung – wohnortnah und regional angepasst bereitstellen.

Auf dezentraler Ebene können lokale Interessen besser artikuliert, lokale Besonderheiten besser berücksichtigt und lokale Ressourcen besser mobilisiert werden. Ob die Regionen und Kommunen die ihnen übertragenen öffentlichen Aufgaben zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen können, hängt jedoch maßgeblich davon ab, ob sie über die hierfür erforderlichen Kompetenzen, Kapazitäten, Ressourcen und Gestaltungsspielräume verfügen.

Unsere Beratung zeichnet sich dadurch aus, dass wir alle Reformakteure auf allen betroffenen Regierungs- und Ver-

waltungsebenen einbinden und alle Einheiten des dezentralen Regierungs- und Verwaltungssystems stärken. Wir beraten dabei modelloffen und bringen die große Expertise und Erfahrung aus dem deutschen Regierungs- und Verwaltungssystem ein. Im Zentrum steht dabei immer die sachgerechte Zu- und Neuordnung von Entscheidungsbefugnissen, Aufgaben und Ressourcen zwischen den Regierungs- und Verwaltungsebenen auf der Grundlage des Subsidiaritätsprinzips und die dezentrale Aufgabenwahrnehmung zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Leistungen

Unsere Beratung ist an die jeweilige Situation unserer Partnerländer angepasst und umfasst die folgenden Leistungen:

- **Unterstützung bei der Ausgestaltung dezentraler Regierungs- und Verwaltungssysteme:** Wir beraten Regierungen, Verwaltungen und Parlamente bei der sachgemäßen Zuordnung von Entscheidungsbefugnissen, Aufgaben und Ressourcen zwischen den Ebenen.
- **Stärkung der Steuerung, Kommunikation und Aufsicht in dezentralen Systemen:** Wir unterstützen Regierungen, Verwaltungen und Parlamente bei der Steuerung und Kommunikation von Reformen und bei der Aufsicht von dezentralen Einheiten.
- **Stärkung der lokalen Demokratie und Bürgerbeteiligung:** Wir unterstützen die Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Parlamente, Bürgerinitiativen und Medien dabei, die lokalen Entscheidungs- und Planungsprozesse aktiv mitzugestalten und medial zu begleiten.
- **Verbesserung der lokalen Selbstverwaltung und Bürgerdienste:** Wir beraten dezentrale Regierungs- und Verwaltungseinheiten bei der effizienten Selbstverwaltung und bei der Bereitstellung lokaler Verwaltungsleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.



- **Verbesserung der lokalen Basisdienstleistungen und Infrastruktur:** Wir unterstützen die dezentralen Verwaltungs- und Versorgungseinheiten bei der Erbringung der übertragenen Basisdienstleistungen und bei der Bereitstellung von Infrastruktur auf der lokalen Ebene.
- **Stärkung der lokalen Wirtschaftsförderung:** Wir beraten dezentrale Regierungs- und Verwaltungseinheiten bei der Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen und bei der Durchführung von Aktivitäten zur Aktivierung der lokalen Wirtschaftsentwicklung.
- **Förderung von Fiskaldezentralisierung und lokalem Finanzmanagement:** Wir unterstützen Regierungen, Verwaltungen und Parlamente auf allen Ebenen dabei, öffentliche Mittel für bürgernahe Leistungen bereitzustellen und verantwortungsvoll zu verwenden.
- **Förderung von Aus- und Fortbildungseinrichtungen:** Wir unterstützen Aus- und Fortbildungseinrichtungen dabei, Fach- und Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen zu qualifizieren.
- **Stärkung kommunaler Verbände und Netzwerke:** Wir beraten Kommunen und Regionen bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Zentralregierung, beim Austausch modellhafter Erfahrungen untereinander und bei der interkommunalen Zusammenarbeit.
- **Stärkung internationaler Plattformen für Lernen und Innovation:** Wir unterstützen Plattformen zur Förderung des internationalen Erfahrungsaustauschs und zur Entwicklung von Ansätzen zur Modernisierung dezentraler Regierungs- und Verwaltungssysteme.

Ihr Nutzen

Mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH können Sie passende und tragfähige Lösungen für den Ausbau der öffentlichen Dienstleistungen, die Ausweitung der Bürgerbeteiligung in

Entscheidungsverfahren und die Beschleunigung der wirtschaftlichen Entwicklung in den Regionen und Kommunen entwickeln und umsetzen. Durch die Zusammenarbeit profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der Begleitung von Reformen zur Stärkung funktionierender bürgerorientierter Regierungs- und Verwaltungssysteme weltweit sowie von der Expertise im dezentral aufgebauten deutschen Regierungs- und Verwaltungssystem.

Ein Beispiel aus der Praxis

In den Palästinensischen Gebieten unterstützt die GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die palästinensische Autonomiebehörde dabei, die Kommunen zu stärken, um bürgernahe Dienstleistungen bedarfsgerechter zu erbringen.

Das Projekt orientiert sich dabei an dem Nationalen Entwicklungsplan, der im Zeitraum 2011 bis 2013 eine politische, administrative und fiskalische Dezentralisierung vorsieht. Es bezieht die Bevölkerung eng in die kommunale Entscheidungsfindung ein und stärkt die Rechenschaftslegung der Kommunen gegenüber der Bevölkerung. Aufgrund der sehr hohen Anzahl Jugendlicher in den Palästinensischen Gebieten legt das Projekt besonderen Wert darauf, Jugendliche gezielt und systematisch einzubeziehen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Ein einheitliches Verfahren zur beteiligungsorientierten Kommunalplanung wurde etabliert, die Bürgerzufriedenheit mit den Dienstleistungen ist merklich gestiegen und das Modell bürgernahe Dienstleistungserbringung wird inzwischen von Tunesien übernommen.

Kontakt

Petra Riedle
E Petra.Riedle@giz.de
T +49 61 96 79-2476
I www.giz.de

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-6464
F +49 61 96 79-80 6464
E info@giz.de
I www.giz.de